

ZEICHENERKLÄRUNG:

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl.1990IS.132), zuletzt geändert am 22.04.1993.

Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen und die Darstellung des Planinhaltes: Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) (BGBl.1991IS.58) vom 22.01.1991.

FESTSETZUNGEN:

 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 1. Änderung des B-Planes Nr.14 (§ 9 (7) BauGB)

Art der baulichen Nutzung: (§ 9 (1) 1 BauGB, §§ 1-11 BauNVO)

WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung: (§ 9 (1) 1 BauGB, § 16 BauNVO)

GRZ Grundflächenzahl (§ 16 (2) 1 BauNVO)

I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 16 (2) 3 BauNVO)

Bauweise, Baugrenzen: (§ 9 (1) 2 BauGB, §§ 22+23 BauNVO)

O Offene Bauweise (§ 22 (2) BauNVO)

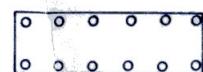
 Nur Einzelhäuser zulässig (§ 22 (2) BauNVO)

 Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)

 Straßenverkehrsfläche (§ 9 (1) 11 BauGB)

Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. Entwicklung von Boden, Natur u. Landschaft:
(§ 9 (1) 20 + 25 BauGB)

 Baum zu erhalten (§ 9 (1) 25b BauGB)

 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 (1) 25a BauGB)

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN: (§ 9 (6) BauGB)

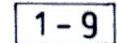
 Knick zu erhalten (§ 15b LNatSchG)

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

 Katasteramtliche Flurstücksgrenze mit Grenzmal

 Katasteramtliche Flurstücksnummer

 Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage

 Bereich der baulichen Festsetzungen

1, 2, 3 ... Nummerierung der vorhandenen Grundstücke

10. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil "A") und dem Text (Teil "B"), wird hiermit ausgefertigt.

GEMEINDE KISDORF



DEN...

22. Nov. 2005

BÜRGERMEISTER

11. Die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist am 30.11.2005 (vom bis zum) ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs.2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Schadensansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs.3 Satz 1 GO wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist mithin am 01.12.2005 in Kraft getreten.

GEMEINDE KISDORF



DEN...

01. Dez. 2005

BÜRGERMEISTER

STAND: 21.10.04

Bearbeitet im Auftrag
der Gemeinde Kisdorf:

BÜRO FÜR STADTPLANUNG & DORFENTWICKLUNG
DIPL.ING. EBERHARD GEBEL, ARCHITEKT
23795 BAD SEGEBERG, WICKELSTR.9, TEL.:04551/81520